OKTOBER 2026 · ERSTE AUSGABE

Gebrauchtes Motorflugzeug oder UL: Was gibt es bis 100.000 Euro?

Wer bei Angebotspreisen bis 100.000 Euro sucht, findet mehrere Möglichkeiten unter gebrauchten Vereinsflugzeugen und Ultraleichtflugzeugen. Die Auswahl unterscheidet sich jedoch deutlich zwischen den Musterfamilien. Und selbst Flugzeuge mit derselben Bezeichnung können weit auseinanderliegende Preise haben. Diese Orientierung beruht auf 265 europäischen Inseraten.

PlaneNest Marktbeobachtung · Erste Ausgabe, Oktober 2026 · Redaktionsschluss: 31. Oktober · Von Sam Lefever · Daten erhoben am 1. November 2026 · Nächste Ausgabe Ende November.



Foto: Piper PA-28 Archer II. Alan Wilson, CC BY-SA 2.0, Wikimedia Commons.

Unter 100.000 Euro finden sich in unserer Erhebung 33 PA-28, dreizehn Robin DR400/401 und neunzehn Cessna 172. Auch alle 30 Savannah mit Preisangabe bleiben unter dieser Grenze. Bei WT9 und VL3 ist die Auswahl kleiner: Nur sechs der 77 untersuchten Inserate mit Preisangabe liegen unter 100.000 Euro.

Diese Preise helfen bei der ersten Auswahl geeigneter Muster. Aus den Inseraten geht dann hervor, was Sie tatsächlich vergleichen: eine frühe oder spätere Version, einen ausgetauschten Motor, unterschiedliche Avionik oder Arbeiten, die vor dem nächsten Flug noch anstehen.

Unter 50.000 Euro bieten Sky Ranger und Savannah mehrere Möglichkeiten

Von den 53 Inseraten unter 50.000 Euro entfallen 43 auf diese beiden Familien. Alle 23 Sky Ranger liegen unter 36.000 Euro, der Median beträgt 19.000 Euro. Zwanzig der 30 Savannah mit Preisangabe werden unter 50.000 Euro angeboten; der Median aller 30 liegt bei rund 40.000 Euro.

Damit stehen mehrere Angebote zum Vergleich, statt nur eines einzelnen günstigen Exemplars. Die Ausführungen müssen dennoch zusammenpassen: Bei den Sky Rangern reicht die Motorisierung vom Rotax 582 bis zum 912, Swift-Versionen eingeschlossen. Beginnen Sie Ihre Besichtigungsliste mit der gewünschten Version und dem Motor. Danach folgen Betriebsstunden und dokumentierte Wartung der angebotenen Maschinen.

Bis 100.000 Euro sind vertraute Vereinsmuster dabei

In unserer Auswahl liegen 33 der 55 PA-28 mit Preisangabe, dreizehn der 18 Robin DR400/401 und neunzehn der 37 Cessna 172 unter dieser Grenze. Wer ein aus dem Verein bekanntes Muster sucht, hat damit mehrere Inserate zur Auswahl.

Die Robin-Angebote umfassen verschiedene Leistungen, Benzin- und Dieselmotoren sowie eine DR401. Eine ältere DR400/120 und eine neuere Diesel-DR401 stehen in derselben Tabelle: Vergleichen Sie beide jeweils mit ähnlichen Ausführungen, nicht miteinander. Auch bei Cessna stehen frühe 172 neben R- und S-Versionen sowie einer RG und Reims-Rocket-Versionen. Die genaue Musterbezeichnung zählt schon bei der Vorauswahl.

Angebotspreise der acht Musterfamilien

Musterfamilie	Im Angebot	Mit Preis	Medianpreis	Mittlere Hälfte der Preise
Sky Ranger	23	23	19.000 €	11.000 € bis 28.000 €
ICP Savannah	32	30	40.000 €	26.000 € bis 59.000 €
Robin DR400/401	21	18	76.000 €	53.000 € bis 106.000 €
Piper PA-28, einschließlich Arrow	58	55	87.000 €	67.000 € bis 121.000 €
Cessna 172, einschließlich RG	41	37	95.000 €	74.000 € bis 135.000 €
Aerospool WT9	46	43	145.000 €	125.000 € bis 178.000 €
VL3, Aveko und JMB	36	34	167.000 €	135.000 € bis 200.000 €
Cirrus SR22, einschließlich Turboversionen	32	25	330.000 €	280.000 € bis 450.000 €

Quelle: PlaneNest, Datenstand 1. November 2026: 289 Verkaufsinserate, davon 265 mit Preisangabe. Beträge auf volle Tausend Euro gerundet. Der Median teilt die Preise in zwei Hälften; die mittlere Hälfte reicht vom ersten bis zum dritten Quartil. Angebotspreise wie inseriert, ohne Vereinheitlichung auf Netto- oder Bruttopreise (Anmerkung 2).

Die geografische Verteilung ist zu beachten: Nach unserer Methode sind 18 der 30 Savannah mit Preisangabe und 14 der 23 Sky Ranger Frankreich zugeordnet; 23 der 55 PA-28 und 19 der 37 Cessna 172 Deutschland. Die Zusammensetzung unterscheidet sich zwischen den Familien, wobei der Standort teilweise abgeleitet ist (Anmerkung 1). Die Musterpreisseiten haben einen eigenen Umfang und ändern sich mit den laufenden Inseraten; diese Erhebung bleibt datiert.

Acht Musterfamilien auf einer Skala

Angebotspreise, 01.11.2026 · Linie: Spanne · Balken: mittlere Hälfte · Marke: Median

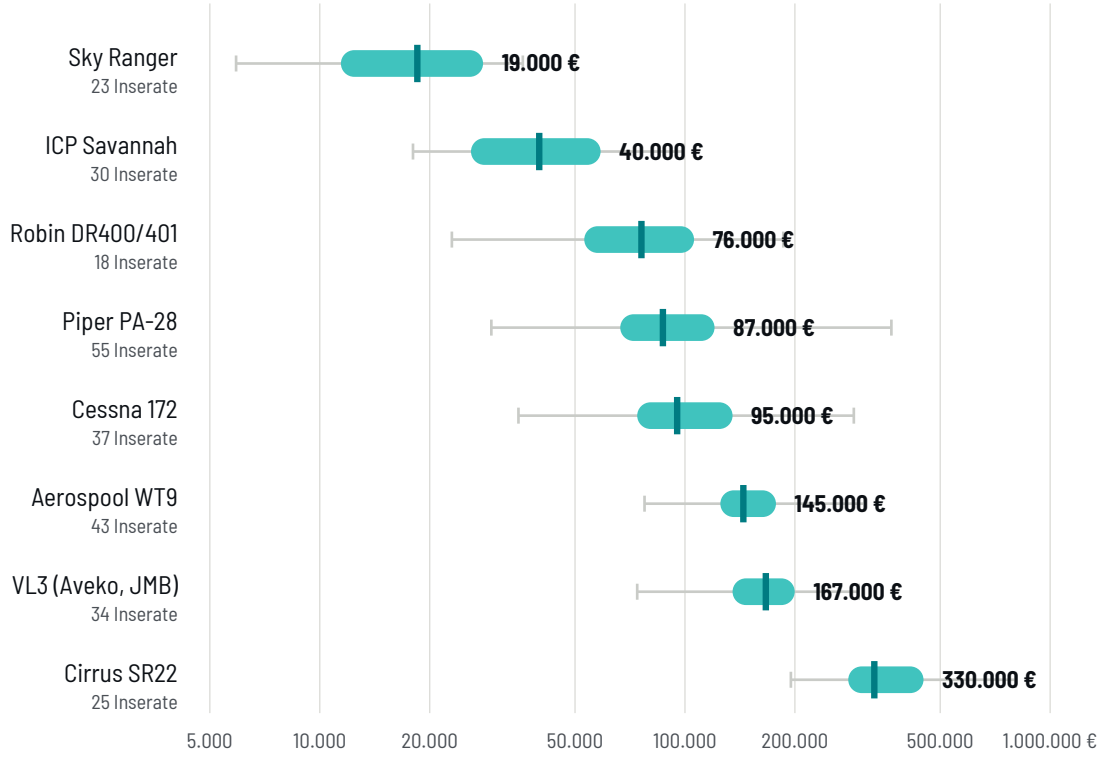


Abbildung 1. Der breite Balken zeigt die mittlere Hälfte der Inserate mit Preisangabe, die dünne Linie reicht vom günstigsten bis zum teuersten Angebot. Die Markierung bezeichnet den Median. Die logarithmische Skala ermöglicht es, Sky Ranger und SR22 auf derselben Achse darzustellen.

Bei der PA-28 zuerst die Arrow getrennt betrachten

Der Median der 55 PA-28 mit Preisangabe liegt bei 87.000 Euro. Werden die Versionen getrennt, ändern sich die Vergleichswerte deutlich: **73.000 Euro für die 32 PA-28 ohne Arrow, gegenüber 119.000 Euro für die 23 Arrow und PA-28R**.

Die Arrow hat unter anderem ein Einziehfahrwerk und einen Verstellpropeller. Die beiden Gruppen unterscheiden sich außerdem nach Baujahr, Motorisierung und Zustand. Unsere Erhebung trennt den Einfluss dieser Merkmale auf die rund 46.000 Euro Abstand zwischen den Medianen nicht voneinander.

Wenn Sie eine Warrior suchen, bilden andere Warrior Ihre erste Vergleichsgruppe. Wer sofort alle PA-28 einbezieht, nimmt unterschiedliche Flugzeuge in seinen Preisvergleich auf. Die Tabelle zeigt die Familie im Überblick; die gewählte Version bestimmt, welche Inserate für den Vergleich wirklich nützlich sind.

PA-28: Angebotspreise und Baujahre

Angebotspreise, 01.11.2026 · 46 PA-28 mit Baujahrangabe · Euro

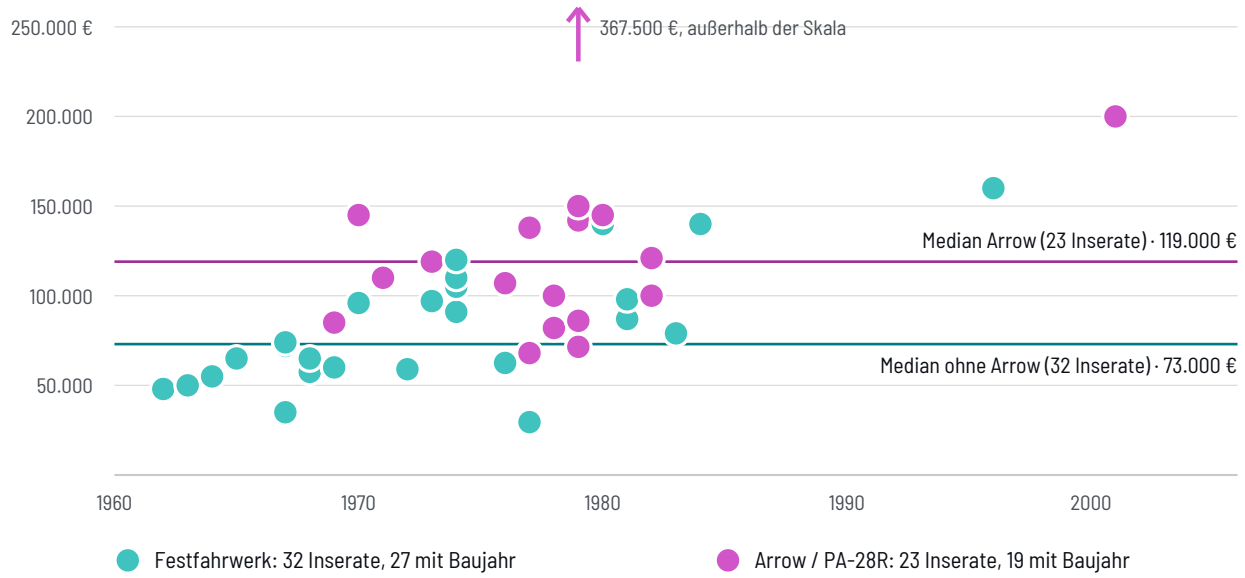


Abbildung 2. Jeder Punkt steht für ein Inserat: PA-28 mit festem Fahrwerk in Cyan, Arrow und PA-28R in Magenta. Die neun Inserate ohne Baujahr sind nicht eingezeichnet. Der Pfeil kennzeichnet die Turbo Arrow IV von 1979 für 367.500 Euro oberhalb der Skala. Die Mediane umfassen alle Inserate mit Preisangabe: 32 ohne Arrow und 23 Arrow, einschließlich der neun ohne Baujahr.

WT9 und VL3: Unter 100.000 Euro ist die Auswahl klein

Nur vier der 43 WT9 mit Preisangabe und zwei der 34 VL3 bleiben unter dieser Grenze. Die mittlere Hälfte der Preise reicht bei der WT9 von 125.000 bis 178.000 Euro, beim VL3 von 135.000 bis 200.000 Euro. Diese Zweisitzer werden damit auf dem Preisniveau der zertifizierten Flugzeuge in der Erhebung oder darüber angeboten.

Innerhalb der VL3-Familie bleibt die Preisspanne groß. Ein als Baujahr 2008 beschriebener Aveko mit Rotax 912 ULS wird für 74.000 Euro angeboten. Eine JMB von 2019 mit Standort Amougies wird für 180.000 Euro angeboten, mit 600 Zellenstunden und einem Rotax 912S. Diese Angebote zeigen unterschiedliche Ausstattungen und Generationen; aus ihnen allein lässt sich der Einfluss des Alters auf den Preis nicht bestimmen.

Das Baujahr der Zelle sagt über das zweite Flugzeug also nicht alles aus. Für den Vergleich mit anderen Angeboten zählen auch der aktuell eingebaute Motor, der Zeitpunkt seines Austauschs und seine eigenen Betriebsstunden, getrennt von den Zellenstunden.

Bei einem Kauf im Ausland sollten Sie außerdem prüfen, ob das Flugzeug in der angebotenen Konfiguration im Zielland betrieben werden kann. Für Frankreich beispielsweise verlangt die DGAC bei einem im Ausland erworbenen, seriengefertigten UL ein französisches Muster-Identifikationsblatt. Klären Sie diesen Punkt anhand der Unterlagen des konkreten Flugzeugs, bevor Sie eine Besichtigung vereinbaren.

Über 100.000 Euro: die SR22

Die 25 SR22 mit Preisangabe haben einen Median von 330.000 Euro. Die fünfzehn Flugzeuge der Baujahre 2002 bis 2009 werden für 195.000 bis 365.000 Euro angeboten; die zehn Exemplare von 2010 bis 2022 für 357.000 bis rund 805.000 Euro.

Der höchste Angebotspreis beträgt mehr als das Vierfache des niedrigsten. Die Angebote unterscheiden sich auch nach Generation, Version und Ausstattung; unsere Erhebung isoliert den Einfluss der einzelnen Merkmale nicht. Legen Sie bei der Suche zunächst Baujahr und Version fest, bevor Sie den Median der Familie als Orientierung heranziehen.

Was neben dem Angebotspreis noch zu kalkulieren ist

Bei einer PA-28 für 40.000 Pfund, rund 48.000 Euro zum Wechselkurs der Erhebung, wird eine abgelaufene Bescheinigung über die Prüfung der Lufttüchtigkeit (ARC) genannt. Der Verkäufer bietet an, die Kosten der Erneuerung zu besprechen. Eine Warrior II für 79.000 Euro, laut Inserat inklusive Mehrwertsteuer, wird mit einem Propeller angeboten, dessen Frist laut Inserat abgelaufen ist.

Das sind die für die Flugzeuge verlangten Beträge. Für einen Vergleich mit anderen Angeboten müssen Sie noch die Kosten der anstehenden Arbeiten und deren Umfang vor der Übergabe klären. Ein Nachlass auf den Angebotspreis beantwortet diese Fragen allein nicht.

Schon vor einer Besichtigung helfen Wartungsfristen und Nachweise jüngster Arbeiten bei der Auswahl. Eine unabhängige Vorankaufsprüfung durch einen mit dem Muster vertrauten Fachbetrieb oder Prüfer, wie sie die AOPA empfiehlt, gibt anschließend Aufschluss über den Zustand des ausgewählten Exemplars.

Fragen Sie den Verkäufer schließlich nach dem Gesamtbetrag und danach, ob die Mehrwertsteuer enthalten ist oder hinzukommt. Eine unbekannte Steuerbasis in unserer Erhebung bedeutet, dass das Inserat dazu keine Angabe macht, nicht dass eine Steuer aufgeschlagen werden muss. Klären Sie das, bevor Sie zwei Angebote nach Anschaffungskosten ordnen.

Die Momentaufnahme heute und die nächste Ausgabe im November

Bei der Erhebung am 1. November waren auf den 21 in dieser Erhebung vertretenen Quellseiten 289 Verkaufsinserate dieser acht Familien erfasst, davon 265 mit Preisangabe. Diese erste Ausgabe hält Angebotspreise fest. Im November betrachten wir dieselben Familien erneut. Neu hinzugekommene und verschwundene Inserate sowie Preisänderungen werden bei konstantem Erfassungsumfang und gleichen Auswahlregeln verglichen; Änderungen an Quellen oder Methode werden gesondert ausgewiesen.

Aktuelle Angebote für PA-28, Cessna 172 und WT9 finden Sie auf PlaneNest. Sie verkaufen Ihr Flugzeug? Geben Sie in Ihrem Inserat Konfiguration, Wartungsstand und die steuerliche Preisbasis an.

Sam Lefever, Gründer von PlaneNest. Die Marktbeobachtung erscheint monatlich; die nächste Ausgabe ist für Ende November 2026 geplant.

Anmerkungen

1. Umfang. Die 265 Preise stammen aus 289 Verkaufsinseraten in acht Musterfamilien auf 21 Seiten. Die Inserate sind der Europäischen Union, dem Vereinigten Königreich oder der EFTA zugeordnet: Maßgeblich ist zuerst das im Inserat genannte Land, ersatzweise das Zulassungsland und danach das Land der nationalen Inserateseite. Die beiden letzten Hinweise belegen nicht den Standort des Flugzeugs. Nach dieser Methode sind 94 Inserate mit Preisangabe Frankreich und 85 Deutschland zugeordnet. Teile, Vermietungen, Halteranteile, Neu- und Vorführflugzeuge, Projekte, Paketangebote und nachgewiesene Dubletten sind ausgeschlossen; Angebote mit widersprüchlichen Preisen bleiben unberücksichtigt. Dieser dokumentierte Bestand zeigt die inserierten Angebote zu einem Zeitpunkt. Er ist weder eine europäische Vollerhebung noch eine repräsentative Stichprobe.

2. Preise und Steuern. Die Beträge sind Angebotspreise, umgerechnet in Euro mit einem einheitlichen, zur Erhebung gespeicherten Wechselkurssatz. Steuern werden weder hinzugefügt noch abgezogen; Netto- und Bruttopreise werden nicht vereinheitlicht: Bei 228 der 265 Inserate ist die Steuerbasis unbekannt oder mehrdeutig. Siebzehn nennen einen Preis inklusive Steuer, sechzehn einen Nettopreis beziehungsweise zusätzlich anfallende Steuer und vier geben an, dass keine Mehrwertsteuer anfällt. Eine Suchgrenze von 100.000 Euro ist deshalb kein Anschaffungsbudget von 100.000 Euro.

3. Einordnung. Mediane und Quartile beschreiben diese Angebote wie inseriert, ohne Bereinigung um Alter oder Ausstattung. Sie sind keine Bewertung eines einzelnen Flugzeugs. Ausgehandelte Preise und Verkäufe werden nicht beobachtet; ein verschwundenes Inserat ist kein Verkauf. Datierte Inseratsdaten und Belege bleiben gespeichert, damit jede Berechnung überprüft werden kann.